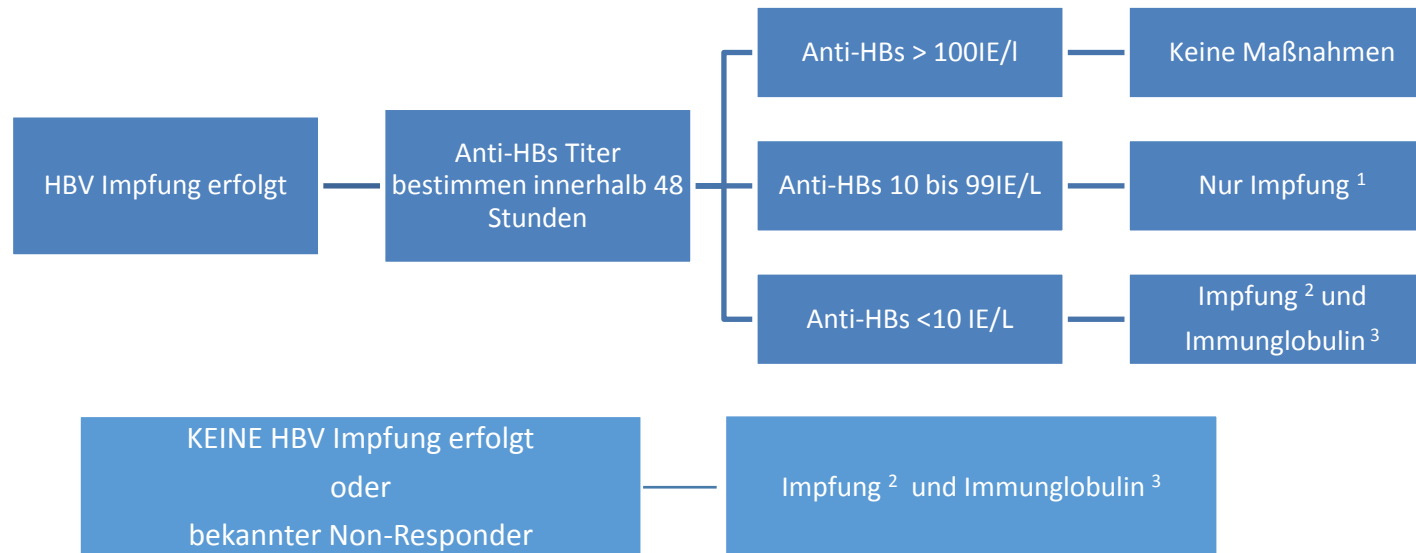


Notaufnahme Klinikum Nord			Standard Operating Procedure (Standardarbeitsanweisung)		
Hepatitis B Postexpositionsprophylaxe					
Erstellt:	Gnad	am:		Lfd. Nr.	
Geprüft:	Dechene	am:		Seite	1 von 2
Freigegeben:	Dechene/Gnad	am:		Gültig ab: 01.12.2019	
Geändert:		am:		Revisionsnummer	

Hepatitis B Postexpositionsprophylaxe (PEP)

- Risiko einer Übertragung besteht bei Stich- und Schnittverletzungen und bei Blutkontakt mit Schleimhaut und nicht intakter Haut.
- Das Hepatitis B Virus (HBV) ist hochinfektiös, hat eine hohe Umweltstabilität und kann auch noch im eingetrockneten Zustand übertragen werden.
- Wenn die Indexperson erudierbar sollte innerhalb von 48 Stunden ein HBsAg-Status erfolgen.
- Der Impfstatus der exponierten Person muss geklärt werden.



Notaufnahme Nord Klinikum Nürnberg				Standard Operating Procedure (Standardarbeitsanweisung)	
HIV Postexpositionsprophylaxe					
Erstellt:	Gnad	am:		Lfd. Nr.	
Geprüft:	Dechene	am:		Seite	2 von 2
Freigegeben:	Dechene /Gnad	am:		Gültig ab: 01.12.2019	
Geändert:		am:		Revisionsnummer	

- 1: Eine Dosis Hepatitis B-Impfstoff sofort
- 2: Komplette Wiederholung der Hepatitis B Impfung. Beginn umgehend. Anderer Injektionsort als Hyperimmunglobulin.
- 3: HBV-Hyperimmunglobulin so rasch wie innerhalb von 24 bis maximal 48 Stunden nach Kontakt.

Impfung Anderer Injektionsort als Immunglobulin	Immunglobulin Anderer Injektionsort als Impfung
HB Vaxpro: 3 Injektionen: sofort, nach 1 Monat, nach 6 Monaten	
Engerix-B: 3 Injektionen: sofort, nach 1 Monat, nach 6 Monaten	Hepatitis B Immunglobulin: 12 IE/kg (mindestens 500IE) i.m.

In Adaptation RKIEidemiologisches Bulletin 2018/34 und ifi: https://www.ifi-medizin.de/files/ifi_content/pdf/en_news/Broschuere%20Massnahmen%20nach%20HIV%20Hep%20Exposition%2003_2014.pdf